



Das Rotkehlchen

Vögel brüten verschieden.

Manche Vögel brüten in Höhlen.

Zum Beispiel: in Baum-Höhlen.

Diese Vögel nennt man: Höhlen-Brüter.

Andere Vögel brüten offen.

Zum Beispiel: zwischen Wurzeln

oder in großen Spalten von alten Mauern.

Diese Vögel nennt man:

Halbhöhlen-Brüter.

Das Rotkehlchen gehört zu den

Halbhöhlen-Brütern.

Es baut sein Nest nahe am Boden

in Hecken und dichten Büschen.



Wie sieht ein Rotkehlchen aus?

Brust und Gesicht sind orange.

Rücken und Flügel sind braun.

Das Rotkehlchen hat

wenig Angst vor den Menschen.

Manchmal hüpfet es sehr nah heran.

Wenn wir uns ruhig verhalten,

können wir es sehr gut sehen.



Wo leben Rotkehlchen?

Rotkehlchen leben in Gärten,

in Parks und in Wäldern.

Sie brauchen dichtes Gebüsch.



Gefahr für das Rotkehlchen

Es gibt jetzt noch viele Rotkehlchen.
Aber: sie finden immer weniger Platz.
Denn es gibt immer weniger Gebüsch.
Viele Menschen wollen zu viel Ordnung
im Garten und im Park.

Sie machen Hecken und Büsche oft weg.
Oder sie mögen lieber Büsche aus
anderen Ländern.

In solchen Büschen leben kaum Insekten.
Aber: Rotkehlchen brauchen Insekten.
Ohne Insekten verhungern sie.



Hilfe für Rotkehlchen

Wir können dichte Hecken pflanzen.
Wir können dafür Büsche auswählen,
die gut für viele Insekten sind.
Dann hat das Rotkehlchen genug Futter.



Wir können auch einen Kasten bauen.
Der Kasten ist vorn halb offen.
In dem Kasten können viele Vogel-Arten
ein Nest bauen und Eier legen.
Vielleicht kommt ein Rotkehlchen hinein.



So ein Kasten heißt: Nist-Kasten
für Halbhöhlen-Brüter.

[Bau-Anleitung für den Nist-Kasten
im Internet:](#)

www.ungehindert-engagiert.de/helfen

Fotonachweis: Nistkasten: Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.,
Hinterländer Werkstätten; alle anderen Fotos von pixabay.de



Herausgeber:
EUROPARC Deutschland e. V.
Dachverband der Nationalen Naturlandschaften
www.europarc-deutschland.de
www.ungehindert-engagiert.de

Förderer:

